

VORWORT

Mit diesem Band 4 wird unsere Berichterstattung des 50. Jahrgangs über die deutschen Aktiengesellschaften abgeschlossen.

Wie wir es in unserem Vorwort zu Band 3 ankündigten, bringt der Band 4 in seinem ersten Teil (weißes Papier) „Berichte“ und „vorläufige Berichte“ von notierten Aktiengesellschaften, über die eine Berichterstattung im Band 3 aus zeitbedingten Gründen noch nicht möglich war.

Im zweiten Teil (blaues Papier) folgen dann teils ausführliche, teils kurzgefaßte Berichte über Aktiengesellschaften, deren Aktien nicht notiert werden. Rücksicht auf Umfang und Herstellungskosten zwang uns bei dieser Erstauflage zu gewissen Einschränkungen in der Berichterstattung, die wir bei der nächsten Auflage vermeiden werden. Wir bitten hier um das Verständnis derjenigen Aktiengesellschaften, die unsere Arbeit durch Hergabe von ausführlichen Angaben in besonders dankenswerter Weise unterstützten.

Der dritte Teil bringt eine Aufstellung aller derjenigen Aktiengesellschaften, über die wir im Jahre 1944 letztmalig berichteten. Wo es uns möglich war, haben wir den Namen der Gesellschaften kurze Angaben angefügt.

Ein alle behandelten oder aufgeführten Aktiengesellschaften und deren Beteiligungen umfassendes Firmen- und Orts-Verzeichnis, sowie eine Branchenübersicht über die Berichte in Band 1-4 schließen das vierbändige Werk ab. Um den Umfang nicht allzu groß werden zu lassen, haben wir bei den Zahlstellen teilweise die Zahlenbezeichnungen unserer Nummernliste der „Zahl- und Hinterlegungsstellen“ eingesetzt. Diese Nummernliste ist diesem Band beigelegt.

Allen beteiligten Stellen, in Sonderheit den leitenden Herren der Verwaltungen der Aktiengesellschaften, für Ihre Mitarbeit bei der Vervollständigung und Überprüfung der Berichte auch an dieser Stelle zu danken ist uns ein aufrichtiges Bedürfnis.

Bei Erscheinen dieses Schlußbandes des 50. Jahrgangs sind wir schon mit der redaktionellen Bearbeitung des 51. Jahrgangs befaßt. Diese Ausgabe 1950/51 wird für fast alle Aktiengesellschaften die D-Mark-Bilanzen nebst bilanzanalytischen Erläuterungen bringen, die auf Jahre die Grundlage einer finanzkritischen Würdigung sein dürften.

Im Oktober 1950

DER VERLAG